

Die 12 häufigsten Satz­sünden ... in E-Mails und Manuskripten

1. Doppelte __ Wortabstände!
Abhilfe: Längere Texte durch Suchen-und-Ersetzen säubern; in den Einstellungen prüfen, ob sich mehrfache Leerzeichen automatisch eliminieren lassen.
2. Falscher Apostroph: bringt's nicht statt bringt's nicht. So ist ´ s auch falsch.
3. Deppenapostroph, wie in PC's oder auf's: Es gehört gar kein Apostroph hin!
4. Falsche Anführungen: Man schreibt nicht "Sauklaue" sondern „Sauklaue“ (oder bibliophil »Sauklaue«).
5. Satzzeichen in Zitaten einschließen:
Er schrie: „Lasst mich in Ruhe!“, und schlug ihnen die Tür vor der Nase zu. Das Satzzeichen des Zitates steht vor dem abschließenden Anführungszeichen, das Satzzeichen des Begleitsatzes außerhalb.
6. Bitte den Gedankenstrich statt Trenn-zeichen (Divis) – schon mal darüber nachgedacht?
7. Zwei Trennzeichen statt Gedankenstrich -- geht's noch?
8. Hierzu passend: Zwei „Kommas oder Apostrophe“ statt echter „Anführungszeichen“
9. **TEXT IN GROSSBUCHSTABEN** = zu laut! Ideal: **KAPITÄLCHEN**
10. **ß** in **GROßBUCHSTABEN** = saudoof!
11. Unterstreichungen statt *Kursivierungen*
12. Falsche Brüche – wie **1/2** oder **1/3** – statt $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$.

(wird ständig fortgesetzt ©Fontblog 08/2010, Schrift: **FF Suhmo**)